
TALK IT OVER

Im Glauben, nicht in Angst die Zukunft sehen

Die verändernde Kraft der Vision - 1. Teil

Rick Warren

10. Januar, 2021

Beginnt im Gebet und bedenkt, dass dies lediglich eine Anleitung ist. Fühlt Euch ganz frei, die angebotenen Fragen in den Notizen miteinander zu besprechen oder konzentriert Euch auf eine Frage und beschäftigt Euch mit dieser einen Frage intensiver. Bevor Ihr im Gebet abschließt, nehmt Euch ein paar Minuten Zeit und schaut Euch die 3 Essentiellen Fragen am Ende an.

Sprich darüber

Paulus: "Deshalb, König Agrippa, habe ich dieser Vision aus dem Himmel gehorcht." Apostelgeschichte 26, 19b

"Angesichts dieser Erscheinung vom Himmel, König Agrippa, gab es für mich nur eins: Ich gehorchte dem, was mir gesagt worden war." Apostelgeschichte 26, 19

"Wenn ein Volk das prophetische Wort nicht annimmt, verliert es jeden Halt." Sprueche 29, 18

1. Frage

Wie würdest Du Vision definieren? Woher kommt sie (die Vision) und warum ist es wichtig, sie zu haben?

Lest als Kleingruppe 4. Mose 13, 17- 14, 9 bevor Ihr über dieses Thema sprecht.

Eine unklare Vision führt zu:

1. Unentschlossenheit
2. Spaltung
3. Scheitern

2. Frage

Um die Vision, die Gott für Deine Zukunft hat, klar zu sehen, warum ist es wichtig sich ernsthaft mit Deinen Ängsten auseinanderzusetzen? Sprich darüber, wie Ängste Dich beeinflusst haben.

3. Frage

Schaust Du mit Angst oder im Glauben in die Zukunft? Was erwartest Du in diesem neuen Jahr in Deinem Leben?

Wenn wir in Furcht in die Zukunft sehen, führt das zu Problemen

1. Ich überbetone das Negative
2. Ich schenke dem, was andere tun, zu viel Aufmerksamkeit
3. Ich unterschätze die Fähigkeiten, die Gott mir gegeben hat
4. Ich stecke andere mit meiner Negativität an
5. Ich mache mich selbst unglücklich

Sprich darüber

Die Israeliten konnten durch Ihre Furcht nicht in das Verheißene Land einziehen (4. Mose 13, 27- 14, 2). Wenn wir nicht sehr vorsichtig sind, können wir in dieselbe Falle tappen, so wie sie es taten, als sie auf Ihr Angst hörten, die die Vision untergrub.

4. Frage

Was passiert in uns, wenn wir die negativen Dinge überbewerten? Wie beeinflusst unsere Negativität andere? Nenn ein Beispiel aus Deiner Erfahrung.

5. Frage

Warum ist es wichtig, dass wir unsere von Gott gegebenen Fähigkeiten nicht unterbewerten oder uns nicht darauf fokussieren, was andere tun? Wie untergraben diese Einstellungen die Wahrheit, dass Gott Dir eine gute Zukunft geben möchte?

“Da schrien alle Israeliten laut auf und weinten die ganze Nacht hindurch. Sie murrten gegen Mose und Aaron und klagten: “Wären wir doch bloss in Ägypten oder hier in der Wüste gestorben! Ach, wären wir doch schon tot!” 4. Mose 14, 1- 2

6. Frage

Welche Anzeichen in der oben genannten Stelle zeigen auf, dass die Menschen mit Augen der Furcht und nicht des Glaubens auf das Leben schauen? Wie können wir diese Falle heutzutage vermeiden?

“Nennt nicht alles Verschwörung, was das Volk dafür hält und und habt keine Angst vor dem, was ihm Angst macht. Lasst euch von dem, was es fuerchtet, nicht beeindrucken. Jesaja 8, 12

7. Frage

Was sagt Jesaja 8, 12 über Furcht und den Einfluss, die Furcht hat, aus?

Das Gegenmittel: Entwickle eine Vision des Glaubens

Sprich darüber

“Das Land, das wir durchwandert und ausgekundschaftet haben, ist sehr gut. Und wenn der Herr uns gut gesinnt ist, wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben: Es ist ein Land, in dem Milch und Honig überfließen. Aber lehnt euch nicht gegen den Herrn auf und habt keine Angst vor den Bewohnern des

Landes. Sie werden eine leichte Beute für uns sein! Sie haben keinen Schutz, aber mit uns ist der Herr! Habt also keine Angst vor ihnen!" 4. Mosee 14, 7- 9

8. Frage

Welche Versprechen gibt uns 4. Mose 14, 7- 9 in Bezug auf unsere Zukunft? Wie können wir diese Versprechen für uns im Neuen Jahr annehmen?

Drei Essentielle Fragen

1. **Was hast Du gehört?** *Welcher Teil der Predigt hat Dich besonders berührt?*
2. **Was hast Du gedacht?** *Wie hat Dich die Predigt herausgefordert, verändert oder Dein Denken bestätigt?*
3. **Was wirst Du tun?** *Wie wirst Du oder Deine Kleingruppe das heute Gelernte in die Praxis umsetzen?*